

# Kinder lesen für „Lichtklangnacht“

Zur erfolgreichen Premiere 2007 erklangen Stimmen von Künstlern aus Bäumen des IGA-Parks. Diesmal sind es Grundschüler.

Von JENNY KATZ

**Doel Schmarl.** Wenn sich ein enthu-

siasmischer Buchhändler, ein Musiker mit Visionen und ein Geschäftsmann an einen Tisch setzen, entstehen die besten Ideen. In diesem Fall sogar eine mit Bildungsauftrag. Die Vorgesächte: IGA-Park-Geschäftsführer Jörg Vogt ist der gedankliche Vater der „Lichtklangnacht“, die im vergangenen September mit 2000 Besuchern eine erfolgreiche Premiere feierte. Die Mischung aus Schauspiel, Musik, Licht- und Tonkunst lief an zwei Abenden im IGA-Park. Vogt ging das 40 000 Euro teure Wagnis ein. Hier kommt Musiker, Komponist und Produzent Wolfgang Schmied ins Spiel: Er setzte die Gedanken des Geschäftsführers in die Tat um. Wegen der großen Resonanz stand bereits im vergangenen Jahr fest, dass es 2008 eine Wiederholung geben sollte. „Wir wollen aber immer Neues bieten“, so Schmied. Während das Spektakel beim ersten Mal durch die perischen Geschichten sehr vom Orient beeinflusst war, sollte nun eine andere Geschichte die Grundidee bieten.



Schauspielerin Petra Gorr trainierte mit den Mädchen und Jungen für ihren großen Sprecher-Auftritt im Studio.

Schmieds Wahl fiel auf Antoine de Saint-Exupéry's „Der kleine Prinz“. Zufällig erzählte er Manfred Keiper von der „anderen buchhandlung“, von seinen Plänen und der Schwierigkeit, die Aufführungsrechte zu erhalten. Der Buchhändler bereitete gerade seinen Vorlesewettbewerb für Grundschüler vor. „Dabei kamen wir darauf, dass wir uns eigentlich zusammensetzen können“, erklärt Keiper. Die Gewinner und weitere Teilnehmer des Vorlesewettbewerbs dürfen quasi als Preis bei der „Lichtklangnacht“ dabei sein. Weil das knappe Dutzend Kinder erst zwischen sechs und zehn Jahre jung ist, treten die Mädchen und Jungen aber nicht an den Veranstaltungsenden selbst in Aktion. Bereits im vergangenen Jahr gehörten „sprechende Bäume“ zum Programm: Lautsprecher waren hinter Asten versteckt, daraus erklangen von CDs die Stimmen von Künst-

lern. Diesmal lesen die Schüler Text-Passagen, die sie Ende August in Schmieds Studio aufnehmen.

Wer welche Rolle übernimmt, wählten Wolfgang Schmied und Schauspielerin Petra Gorr jetzt aus. „Total erntückend“, sagt Schmied. Keiper erklärt: „Der Enthusiasmus der Kinder zeigt, dass wir richtig gelegen haben. Das soll keine Eintagsfliege bleiben.“ Ohne Dauerdruck, dafür aber mit einer Menge Spaß sollen die Kinder bei der Stange gehalten werden und das „Lesen als positives Lebensgrundgefühl“ verinnerlichen. Prominente Kollegen bei der „Lichtklangnacht“ sind Petra Gorr und Marco Bahr sowie die Musiker Tobias Morgenstern, das Damen-Duo Fjarill aus Schweden und Übersetzungspilot.

**Info:** „Lichtklangnacht“, 12./13. September, 20 Uhr, Karten ab 12 Euro, Preisermittlung.



Niklas Zirzow (9) besucht eigentlich die Grundschule „Liededeer“ – jetzt wird er Vorlesestar. Er gesteht: „Etwas aufgeregt bin ich schon.“ Fotos (2): Jenny Katz